

## Hochwasser kehrt wieder zurück

Zonser Fähre wieder außer Betrieb. Partyschiff-Fahrt am Samstag ist fraglich.

VON CARINA WERNIG

**DORMAGEN** Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser, das Aufräumen geht weiter. Waren die Rheinanlieger vor einigen Tagen noch erleichtert, dass das Hochwasser aus den ersten Januar-Wochen sie im Großen und Ganzen verschont hatte, gehen die bangen Blicke nun wieder Richtung Rhein und Kölner Pegel. Denn dort wird am Mittwoch ein Wasseranstieg erwartet, der höher als die gestern Nachmittag gemessenen 7,29 Meter ist.

Erste Auswirkungen des wieder ansteigenden Rheinwassers sind beim Schiffsverkehr zu verzeichnen. Die Fähre zwischen Zons und Urdenbach verkehrt nicht mehr. Wie auf der Homepage nachzulesen ist sie „leider aufgrund des aktuellen Hochwassers außer Betrieb“. Auch die für Samstag geplante Partyschiff-Fahrt „Dormagener Leechter“ mit Feuerwerk ist auf sinkende Pegelstände angewiesen, sonst muss sie verschoben werden, wie Organisator Marc Pesch gestern auf Facebook nach einem Kontakt mit der Reederei und dem Schifffahrtsamt mitteilt: „Die Pegel sinken ab Mittwoch, spätestens Donnerstag. Allerdings sind wir nicht sicher, dass

das Wasser bis Samstag wieder so stark gesunken ist, dass wir in Zons ohne Probleme an Bord gehen können.“ Falls es nicht funktionieren sollte, wurde Samstag, 21. April als Ausweichtermin für die „Dormagener Leechter“ festgelegt. Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Am Donnerstag soll der neue Stand kommuniziert werden.

„Der Rhein war Anfang Januar sehr gnädig zu uns, der Deich und die Bewohner haben das erste Hochwasser des Jahres gut überstanden“, sagte Deichgräf Joachim Fischer. Er beobachtet die steigen-

den Wasserstände, hoffe aber, dass der Pegel nicht so stark steigt wie vor zwei Wochen. Zur Sicherheit hatte der Deichverband mit Helfern der Reservistenkameradschaft Dormagen und des Raphaelshauses 2000 Sandsäcke neu füllen lassen. „Wir überarbeiten gerade die Einsatzpläne, um die Anforderungen an Helfern und Gerätschaften auf den neuesten Stand zu bringen“, erklärte Fischer. Der Deichverband sei auch noch dabei, weitere Einsparungen für die Deichsanierung zu finden, die am 19. Februar bei der Erbsenversammlung beraten werden.



Dass der Rhein wieder so ansteigt wie vor zwei Wochen an der Piwipp, befürchtet Deichgräf Fischer nicht. Trotzdem wird der Pegel beobachtet.

FOTO: C. SIEPEN